

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stephan Machulik (SPD)

vom 17. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2023)

zum Thema:

Wann können Fahrradfahrer*innen endlich verkehrsregelkonform und ohne sich oder Fußgänger*innen in Gefahr zu bringen auf dem überregionalen Radweg Berlin-Leipzig am S-Bahnhof Priesterweg vorbeifahren?

und **Antwort** vom 27. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stephan Machulik (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14647
vom 17. Januar 2023

über Wann können Fahrradfahrer*innen endlich verkehrsregelkonform und ohne sich oder Fußgänger*innen in Gefahr zu bringen auf dem überregionalen Radweg Berlin-Leipzig am S-Bahnhof Priesterweg vorbeifahren?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Sind dem Senat die Gefahrenstellen auf der hochfrequentierten Fahrradstrecke auf dem überregionalen Radweg Berlin-Leipzig am S- Bahnhof Priesterweg bekannt?

Antwort zu 1:

Ja, wobei der Radfernweg Berlin-Leipzig wegen der gegenwärtig nicht gegebenen lückenlosen Befahrbarkeit auch noch nicht als Radfernweg beschildert ist.

Frage 2:

Ist dem Senat bekannt, dass Fahrradfahrer*innen vor dem S-Bahnhof Priesterweg absteigen sollen, weil der Radwege Unebenheiten hat?

Frage 8:

Wie sollen sich Fahrradfahrer*innen verhalten, die keine Fußgänger gefährden wollen?

Antwort zu 2 und 8:

Nein, am S-Bahnhof Priesterweg gibt es keinen Radweg. Radfahrende müssen hier die Fahrbahn des Priesterwegs benutzen, die mit Kopfsteinpflaster belegt ist. Alternativ können Radfahrende absteigen und über den Gehweg schieben.

Frage 3:

Ist dem Senat bekannt, dass auf dem Priesterweg viele Fahrradfahrer*innen auf dem Bürgersteig fahren, weil auf der Straße Kopfsteinpflaster ist und weil der Radweg nicht ausgebaut ist?

Antwort zu 3:

Ja, wobei der Bau eines separaten Radwegs nicht geplant ist, sondern die Fahrbahn des Priesterwegs asphaltiert werden soll.

Frage 4:

Welches verkehrliche Verhalten wird von Fahrradfahrer*innen aus Sicht des Senats an der Stelle S- Bahnhof Priesterweg erwartet, wie sollten sich aus Sicht des Senats Fahrradfahrer*innen verhalten, die auf dem Radweg berlin-Leipzig in beide Richtungen fahren wollen?

Antwort zu 4:

Siehe Antwort zu Frage 2, wobei der Radfernweg Berlin-Leipzig bisher noch nicht ausgeschildert ist.

Frage 5:

Wieviel Zeit dauert aus Sicht des Senats eine verkehrsregelkonforme Überwindung dieser Strecke für Fahrradfahrer*innen?

Antwort zu 5:

Zeitdaten zur Überwindung der Kopfsteinpflasterstrecke liegen nicht vor.

Frage 6:

Welches verkehrliche Verhalten wird von Fußgänger*innen aus Sicht des Senats im Bereich des S-Bahnhof Priesterweg erwartet?

Antwort zu 6:

Für zu Fuß Gehende ist ein Gehweg vorhanden.

Frage 7:

Ist an dieser Stelle eine zumutbare und ungefährliche Fahrt auf dem Radweg Berlin-Leipzig aus Sicht des Senats möglich, insbesondere für Kinder und alte Menschen?

Antwort zu 7:

Wie in der Antwort zu Frage 1 dargestellt, ist der Radfernweg Berlin-Leipzig bisher noch nicht ausgeschildert, weil er derzeit nicht durchgängig komfortabel und sicher befahrbar ist, so z. B. wegen des Kopfsteinpflasters auf dem Priesterweg.

Frage 9:

Wie sollen sich Fußgänger*innen verhalten, wenn über den Fußgängerweg regelmäßig Fahrräder fahren müssen?

Antwort zu 9:

Das Radfahren auf dem Gehweg ist nicht gestattet. Insofern müssen Radfahrende nicht auf dem Gehweg fahren. Radfahrende, die dennoch auf dem Gehweg fahren, statt ihr Fahrrad dort zu schieben, handeln regelwidrig.

Frage 10:

Wie ist der derzeitige Planungsstand des Senats für die fehlende Radwegführung?

Antwort zu 10:

Für die Planungen im Bereich des Bahnhofs Priesterweg ist das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zuständig, welches auf Anfrage Folgendes mitgeteilt hat:
„Aktuell werden die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung und Vergabe vorbereitet.“

Frage 11:

Worauf sollen sich Fahrradfahrer*innen einstellen, welche Umgestaltung ist für welchen Zeitraum hier geplant?

Antwort zu 11:

Für die Planungen im Bereich des Bahnhofs Priesterweg ist das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zuständig, welches auf Anfrage Folgendes mitgeteilt hat:

„Der Priesterweg soll vom Nordeingang bis zum Südeingang des S-Bahnhofs asphaltiert werden. Auch ein Stück des Vorplatzes am Nordeingang soll asphaltiert werden. Bevor mit diesen Arbeiten begonnen werden kann, müssen die Wasserbetriebe Sanierungsarbeiten an der Regenwasserentwässerung durchführen. Der Fachbereich Straßen des Straßen- und Grünflächenamtes steht in engem Kontakt zu den Wasserbetrieben und strebt einen zeitnahen Baubeginn an.“

Frage 12:

Ab wann können Fahrradfahrer*innen auf dem Radweg Berlin-Leipzig am S-Bahnhof Priesterweg fahren ohne sich oder andere zu gefährden?

Antwort zu 12:

Für die Planungen im Bereich des Bahnhofs Priesterweg ist das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zuständig, welches auf Anfrage Folgendes mitgeteilt hat:

„Sofern die Ausschreibung nach Plan läuft und die Wasserbetriebe zügig ihre Sanierungsarbeiten abschließen, ist eine Fertigstellung der Asphaltierung noch in diesem Jahr möglich.“

Berlin, 27.01.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz